Tageszeitung der sowjetdeutscher

Bevölkerung Kasachst

Erscheint seit 1. Januar 1966

Sonnabend, 6. Oktober 1979

Nr. 193 (3 572)

reis 2 Koneken

# Dir, Heimat, unsere Arbeitstaten

Die Werktätigen Kasachstans haben ihre sozialistischen Verpflichtungen zu Ehren

Arkalyk

Die Werkfätigen der Landwirtkohaftlichen Versuchsstation von
Arkalyk haben in Erfüllung der
Beschlüsst, des Juliplenums (1978)
des ZK der RPdSU und der zum
Beschlüsst, des Juliplenums (1978)
des ZK der RPdSU und der zum
Beschlüsst, des Juliplenums (1978)
des ZK der RPdSU und der zum
Beschlüsst, des Juliplenums (1978)
des ZK der RPdSU und der zum
Beschlüsst, des Juliplenums (1978)
des ZK der RPdSU und der zum
Beschlüsst, des Juliplenums (1978)
des ZK der RPdSU und der zum
Beschlüsst, des Juliplenums (1978)
des ZK der RPdSU und der zum
Beschlüsst, des Juliplenums (1978)
des ZK der RPdSU und der zum
Beschlüsst, des Juliplenums (1978)
des ZK der RPdSU und der zum
Beschlüsst, des Juliplenums (1978)
des ZK der RPdSU und der zum
Beschlüsst, des Juliplenums (1978)
des ZK der RPdSU und der zum
Beschlüsst, des Juliplenums (1978)
des ZK der RPdSU und der zum
Beschlüsst, des Juliplenums (1978)
des ZK der RPdSU und der zum
Beschlüsst, des Juliplenums (1978)
des ZK der RPdSU und der zum
Beschlüsst, des Juliplenums (1978)
des ZK der RPdSU und der zum
Beschlüsst, des Juliplenums (1978)
des ZK der RPdSU und der zum
Beschlüsst, des Juliplenums (1978)
des ZK der RPdSU und der zum
Beschlüsst, des Juliplenums (1978)
des ZK der RPdSU und der zum
Beschlüsst, des Juliplenums (1978)
des ZK der RPdSU und der zum
Beschlüsst, des Juliplenums (1978)
des ZK der RPdSU und der zum
Beschlüsst, des Juliplenums (1978)
des ZK der RPdSU und der zum
Beschlüsst, des Juliplenums (1978)
des ZK der RPdSU und der zum
Beschlüsst, des Juliplenums (1978)
des ZK der RPdSU und der zum
Beschlüsst, des Juliplenums (1978)
des ZK der RPdSU und der zum
Beschlüsst, des Juliplenums (1978)
des ZK der RPdSU und der zum
Beschlüsst, des Juliplenums (1978)
des ZK der RPdSU und der zum
Beschlüsst, des Juliplenums (1978)
des ZK der RPdSU und der zum
Beschlüsst, des Juliplenums (1978)
des ZK der RPdSU und der zum
Beschlüsst, des Juliplenums (1978)
des ZK der RPdSU und der zum
Beschlüsst, des Juliplenums (1978)
des ZK der RPdSU und der zum
Beschlüsst, des Juliplenums (197

nen wurden 86000 Tonnen Getreide in den Staatsspichern gegert, ierner wurden 3754 Tonnen Milch geilertr gegenüber nen Plan von 2900 Tonnen. Die
Werktäligen der Farmen ringen um
die Erfüllung des Fünfjahplans in
der Produktion und Lieferung von
Milch in vier Jahren.

Im Jubiläumsjahr des Neulands haben die Ackerbauern der Versuchsstation eine reiche Ernte erzielt. Die Heimat hat 43 500 Tonnen Getreide erhalten, Vorbildlich waren bei der Ernte die Neulanderschließer A. Muraschko, N. Lopatin, L. Mermaljow, von denen jedes 1000 Tonnen Gerteide gedroscher hat. Die Fährerin L. Lopatina hal 130 Tonnen Korn an die Annah mestelle befördert. Der Traktorist T. Schulkow – Intilator des Gebielsweitbewerbung in der Freihereitsgebergen. Die Intilatorin des Gebielsweitbewerb N. Kossenkow hat 85,7 Tonnen Milch von ihre Kuhgruppe erhalten. Ihr folgen die Melkerinnen W. Meschalkina, T. Lugowskaja, R. Gilmullian. Sie alle wollen bis Jahresschluß einen Milchertrag von 100 Tonnen erzie-

Mangyschlak

Sowjetische Auszeichnung

an W. Stoph überreicht

Ansprache des Genossen

L. I. BRESHNEW

Die Schürfungsbohrerbrigade, geleitet vom Bohrmeister J. Turechanow aus der Komplexexpedition "Mangyschlakneftegasrasw ed ka", ist mit ihrem Fün jahrplan zum Tag der Verfassung der UdSSR fertig geworden.

Seit Beginn des Fünfjahrplans wurden 46 000 Meter Bohrungen niedergebracht. Die Schürfungsbohrungen wurden vorwiegend auf der Halbinsel Busatschi durchgeführt, wo schon früher die Olielder Kalamkas. Karashanbas und Sewero-Busantschinskoje entdeckt worden waren.

Heute leistet die Brigade Stoßrbeit auf dem Gelände Tasbas, wo rdölhaltige Strukturen ermittelt

Custanai

Das Kollektiv des Tschakowski-Sowenos hat zum Tag de Verfassung den Jahresplan und da-Vierjahrprogramm in der Abgabver tierischen Erzeugnissen audien Staat erfollt Seit Beginn de Planjahrfünfts wurden an de Staat 79034 Dezitonnen Milch un 17915 Dezitonnen Fleisch gelie fert Den größter Beitrag habe die Melkerinnen L. Chojewa un J. Jegorowa geleistet, die seho für das elfte Planjahrfünft arbei ten.

Tschimkent

Das Kollektiv des Turkestane Mechanischen Reparaturwerks ar beitet in diesem Jahr erfolgreich. Die besten Resultate haben in Wettbewerb zu Ehren des Tage der Verlassung der UdSSR die Arbeiter der Abteilung ihr Dieselmo torenreparatur unter Leitung vo. S. Tulenow erzielt. Sie haben ihr Jahresverpflichtungen zum 25 september erfüllt und Neunmonatsprogramm hinaus 60 Traktormotoren überholk.

In desem Kollekilv arbeiten vorwicegen Jugendiche. Führend im sozialistischen Wettbewerb ist die Komsomoten- und Jugend-Schlosserbrigade S. Abdullajew, die hir Schichtsel zu 120–130 Perent erfüllt, Für die Erfolge in der Abeit wurden die Jungs mit Ehrenurkunden des ZK des Komsomol ausgezeichnet. Der Brigader sehst und das Mitglied seiner Brigade T. Tokanow haben ihrer, Fänfahrplan in dreieinhalb Jahren erfüllt und arbeiten ietzt für 1981.

Dshambul

mit führenden Persönlichkeiten der DDR

Die Belegschaft des Bergwerk "Aksal" begeht den Tag de Verlassung mit neuen Erfolgen i der Arbeit. Die Baggericherebrigs de des Helden der Sozialistische Arbeit Unirow hat das Vierjah programm erföllt und 3820000 kt. bikmeter Gestein versetzt. Das is die Höchstleistung in der Verein und Schaffen der Verein und Katalian. In Machisen der Verein und Katalian. In Machisen der

Treffen der sowjetischen Partei- und Regierungsdelegation

Klasse "EKG-4.6". Die Brigade hat sich verpflichtet, über den Vierjahrplan hinaus nicht weniger als 350 000 Kubikmeter Gestein abzu-

Auch die Bohrerbrigade M. Gre mow rapportierte über die Erfülung des Vierjahrprogramms. Si hat 1 060 000. Meter Bohrunge niedergebracht und will über da Vierjahrsoll hinaus weitere 6 00 Meter Bohrungen leisten:

Alma-At

Die Brigade des Verdienten Bau arbeiters der Kasachischen Staberis Schaften aus dem Batt und Montageung Nr. 4. Trust "Jushele wabermelstrot" hat ihren Finitjahr plan erfüllt und arbeitet für 1981 Die Bauleule nurmen 5.162 000. Rubet in Anspruch. Das Kollektik hat sich verpflichtet, zum 110. Geburtstig W. 1. Lenins sechs Jahren Fresplänz zu meistern.

Diese Brigade begann im Bauund Montagezug Nr. 4 als erste nach der Slobin-Baumethode zu arbeiten, Daduren ist die Arbeitsproduktivität im Vergleich zum vergangenen Planjahrfünft um 35,8 Prozent angestiegen.

Heute arbeitet der ganze Baund Montagezug nach dem Brigalenvertrag.

"Freundschaft"/KasTAG

# Überreichung der höchsten Auszeichnung der DDR an Genossen L. I. Breshnew

Am 4. Oktober hat der Generalsekretär des ZK der SED und Vorsilkende des Staatschelde der DDR,
meintender des Staatschelde der DDR,
des ZK der KPdSU und Vorsikrenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, L. J.
Breshnew, die höchste staatliche
Auszeichnung der Republik den
DDR und den Karl-Marx-Orden
überrsicht.

An dem felerlichen Auszeic nungsakt nahmen Leiter der S zialistischen Einheitspartei Deutsc lands — Mitglieder und Kandid ten des Politbūros des ZK der SED, — namhafte Staatsjunktionäre und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens teil.

Im Saal waren auch die Mitglieder der sowjetischen Parteiund, Regierungsdelegation A. A. Grofnyko, K. U. Tschernenko, N. A. Tichonow, K. V. Russakow, P. A. Abrassimow und andere sowjetische ofitzielle Persönlichkeiten anwesend

Bei der Überreichung der Auszeichnung hielt Genosse E. Ho-

### Ansprache des Genossen E. HONECKER

Teurer Genosse Leonid Iljitsch!
Teure Genossen — Mitglieder
der Partei- und Regierungsdelega-

Teure Genossen und Freunde!

stischen Einheitspartei Deutschlands, der Staatsrat und der Ministerrat der Deutschen Demokratischen Republik haben beschlessen. Ihnen. Leonid Iljitsen, aus
Anlaß des 30. Jahrestages der
Deutschen Semokratischen Ehrentitel, "Held der Deutschen Demokratischen Republik" und den Karltischen Republik" und den KarlMarx-Orden zu vereiben. Mit groBer Freude nehme ich den ehrenvollen Auftrag wahr, Ihnen diese
höchste Auszeichnung unseres sozallatisischen deutschen Staates zu
überreichen. Damit würdigen die
Partie- und Staatsführung und das
Volk der DDR Ihre hervortagenden
Vordienste im Kampf für den
Triumpf der Ideen des MarxismusLennismus üfer Frieden und Sicherheit in der Welt sowie bei der
SED, der brüderlichen Verbundenbeit der UdSR und der DDR.

unseres Landes empfinden für Sie ein höche sem höche sem pinden für Sie dem höche sem höche sem

Mit der Realisierung des Prorramms der RPdSU für Frieden mid internationale Zusammenareit, für die Freiheit und Unabängigkeit der Völker werden edle ciele im Lebensinteresse der Völere verfolgt. Darauf ist der bearrliche Kampf gerichtet, den die lowjetunion, die DDR und die anleren soziallstischen Bruderfänter sowie Millionen und aber Milionen Menschen in aller Welt fühen.

Sie, teurer Genosse Leonid Iljitsch, sind im buchstäblichen Sinne Bannerträger des Weltfriedens. Selbst durch die Prüfungen des meterzeichsten aller Kriger, gegangen, kennen 'Sie nichts Höheres, als alle Krät leinzusetzen, um dem Sowjetvolk und der ganzen Menschheit ein friedliches und Ie-benswertes Dasein zu sichern. Geteu der großen Verantwortung, die der UdSSR als slärkster Friedensmacht von der Geschichte auferlegt ist, setzen Sie ihre ganze Enregie für die Fortführung des Entspannungsprozesses und sein Konsolidierung durch wirksame Maßnahmen der Rüstungsbegrenzung und Abrüstung ein.

Teurer Leonid Iljitsch!

Dieser feierliche Akt am Vorabend des 30. Jahrestages der
Deutschen Demokratischen Republik
ist für uns von tiefer Symbolik.
Mit der Würdigung Ihrer gewaltigen Arbeit und Ihres Kämples
möchten wir zugleich unseren tiefempfundenen Dank für die tatkräitige brüderliche Freundschalt zum
Ausdruck brüngen, die uns von der
KPdSU und dem Sowjetstaat stels
entgegengebracht wurde.

Die össten Irlationen der Freisen die intionären Arbeiterbewegung unse intionären Arbeiterbewegung unse intionären Arbeiterbewegung unsere Staaten und Völker geschmiedet Der Kurs auf die weitere Annähe rung unserer Staaten und Völker den Sie seinerzeit als Kernstück des neuen Vertrages über Freund des neuen Vertrages über Freundschaft. Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand bezeichneten pringt mit jedem Tag weltere Er lötge hervor. Ihren Antell daram teurer\_Lennid Iljitsch, schätzen win

Liebe Genossen!

Aut der Verleitung des Ehrentiels "Held der Deutschen Demokratischen Republik" und des Karltiechen Republik" und des Karltiechen Arz-Ordens an unseren Freund und Genossen, den hervortragenden Kommunis ten Loonid Ilylisch Breshnew, ehren wir den großen Anschen und Auftragen und Lienausten der voller Optimismus und durchrungen von der Achtung und Liebe zu den werktätigen Menschen kämpft und arbeitel. Von ganzem Herzen wünschen wir Ihnen, feurer Leonid Ilijisch, Gesundfeit und neue große Erfolge in Ihrer verantworfungsvollen Tätigkeit.

Unter stürmischem Beifall der Versammelten überreichte E. Honecker an L. I. Breshnew den Goldenen Stern des Helden der DDR und den Karl-Marx-Orden, gratulierte ihm herzlich und brüdeglich zur hohen Auszeichnung.

Genosse L. I, Breshnew hielt eine Erwiderungsrede,

# Wichtige Etappe der Vertiefung wirtschaftlicher Zusammenarbeit zwischen der UdSSR und der DDR

Sehr geehrter Genosse Leonid lichkeit ver ljitsch Breshnew! zusammenarbe Teure sowjetische Genossen! eigennützigen

Ansprache des Genossen

Von ganzem Herzen möchte ich Ihnen für meine Auszeichnung mi dem Orden der Oktoberrevolution danken.

W. STOPH

Es ist mir sehr angenehm, sich an alle sowjetischen Genossen und Freunde zu erignern, mit denen ein seit der Befreiung umseres Volkes vom Hitterfaschismus, seit der Gründung der Deutschen Demokrätischen Republik im Geiste des protestraischen Internationalismus zum Wohl unserer Parteien, Staaten und unsere durch Bande, der Brüder.

usammenarbeitete Mit ihrer uneigennützigen Hilfe und ihren freundlichen Ratschlägen haben sie einen bedeutsamen Beitrag zu der Erfolgen geleistet, die wir erzeit haben.

Von der Partei erzogen, werde ich auch ferner mit voller Kräte-hingabe zur Vertielung der unverbrüchlichen Freundschaft zwischen unseren Parteien, Staaten und Völkern, zur gemeinsamen Sache des Sozialismus und Kommunismus beisteuern.

Iljitsch, nochmals vom ganzen He zen.

Die im Saal anwesenden Leiter der SED und der DDR sowie die sowjetischen Gäste gratulierter Genossen W. Stoph iherzlich zur hohen sowjetischen Auszeichnung. (TASS) das Programm der Spezialisierung und Kooperation der Produktion zwischen der UdSSR und der DDF bis zum Jahre 1990 unterzeichnet

Söwjehsenerseits utterzeichnet, das Dokument der Kundidat der Politbüros des ZK der RPdSU und Erster Seibvertretender Vorstuzus XX A. Tichonow, seilens der DDF der Kandidat des Politbüros des ZK der SED und Stellvertretende Vorsitzender des Ministerrals der DDR G. Sechürer.

Bef der Unterzeichnung war anwesend: Generalsekreiar des Z der KPdSU und Vorsitzender de Präsidiums des Obersten Sowie der UdSSR L. 1. Breshnew. G neralsekreiär des ZK der SED ur Vorsitzender des Staatsrates d DDR E. Honecker; Miglieder 'd Partei- und Regierungsdelegatie der UdSSR — A. A. Gromyk K. U. Tschernenko, K. V. Russ kow. P. A. Abrassimow sow A. M. Alexandrow. A. I. Blaid actor M. Alexandrow. A. I. Blaid actor M. A. Bordarenbergeich der DDR — Miglieder und Ko didaten des Polithöros des ZK d SED, Leiter des Nationalrates de Varionalen Front der DDR, Ste vertretende Vorsitzende des Mir sterrats der Republik, Mitgliede des ZK der SED. Das Programm enthält einen un

Das Programm enthält einen umnassenden Komplex Iangristiger Maßnahmen, gerichtet auf die maximale Natuung der Möglichkelten der Spezialisierung und Kooperation der Produktion, auf die Beschleunigung des Wissenschaftlich-technischen Fortschritist und auf die Stegerung der Eifektivität der gesellschaftlichen Produktion in beiden Ländern.

Das Dokument sieht die Lösun schueler wissenschaftlich-techn scher Probleme durch gemeinsam Bemülungen vor. Insbesonder wird die Erabeitung von Konstruktionen hochleistungsfahiger Aus rüstungen, Maschinen, Geräte, Mechanisierungs- und Aulomatistrungsmittel und die Aulinahme de Produktion dieser Erzeugnisse au der Grundlage progressiver technologischer Prozesse, die jähr führung moderner Steuerungssysteme vor. Erstrangige Aufmerksamkeit wird der Entwicklung de Fenergelik auf der Grundlage diortschrittlichem Errungenschafte der Wissenschaft und Technik se wie der Realisierung effektiver Maß nahmen gewidmet, die die Verringerung des Brein- und Rohstoft verbrauchs siehern.

arbeit in der Erzeugung hochwerger Massenbedarfsartikel beigemessen, Die UdSSR und die DDR werden gemeinsam neue spezialisierte Kapazitäten schaffen zum Aussioß der Produktion in optimaien Umfangen mit hohem Grad der Serienfertigung darunter auch für die Erweiterung der Exportfür die Erweiterung der Export-

Die Sowjetinion wird an die DDR Energieberenstoffe und Roh produkte sowie Austriatungen Hokleiner der Gereichten der Welahlbearbeilungsmaschinen, Stra-Welahlbearbeilungsmaschinen, Stra-Welahlbearbeilungsmaschinen, Stra-Wiktroelektronis und andere Wareliefern. Die DDR wird ihrerseil ande UdSSR Schiffe, Werkzeug maschinen. Armsturen, chemisch Ausrüktungen, für die Justrie, Erzeugnisse des Geräte onas und andere Waren exportieren.

remais den Prinzipien, die in Programm enthalten sind, werde von den Zweigindustrieminist rien der UdSSR und der DDR kor krete Richtungen der Spezialisi rung und Kooperation der Preduktion erarbeitet.

(TASS)

### Ansprache des Genossen L. I. BRESHNEW

Teurer Genosse Honecker! Sehr geehrte Genossen!

Sehr geehrte Genossen!

Ich bin Ihnen zutiefst dankb
für die hohe Auszeichnung und d
hier über mich und meine Arbe
geäußerten guten Worte.

ich vor allem als Symbol der Freundschaft zwischen den Völkern der Sowjetunion und der Deutschen Demokratischen Republik, als Symbol der brüderlichen Verbundenheit, die unsere Länder vereint. Bei der Entgegennahme dieser Auszeichnung denke ich daram, welch große Errungenschaft dese Freundschaft, dieses Bündnis ist.

Die Geschichte hat uns nicht geschenkt. Um den Weg dahin z bahnen, mußten die sowjetische und die deutschen Kommuniste eine gewaltige Arbeit leisten.

Wir konnten einander die Hände reichen, weil wir Internationalisten waren und bleiben. Wir konnten uns Seite an Seite stellen, weil wir gemeinsame Ziele ansteben: Wir sind Kampfgenossen und Freunde geworden, weil wir keine anderen Ideale kennen als die Ideale des Glücks für das Volk.

Unser Bundnis ist eindeutig be stimmt. Es dient dem Frieden und dem Aufbau. Und, wie die Erfah rungen aller vergangenen Jahrbeweisen, mit gutem Erfolg.

Die Menschheit steht an de Schwelle der 80er Jahre. Wie wer den sie ausfallen?

Die Entspannungspolitik — und alle wissen, wie viel die sozialisti-

seinen Länder iur inren Erfolg getan haben — hat große Hoffmungen geweckt. Es kommt darauf an,
daß sie in Erfüllung gehen. Wir
selzen uns dafür ein, daß die 80er
Jahre vom "Nervenkrieg" von
Argwohn und Furcht, und was das
wichtigste ist, vom Wettrüsten erlöst werden.

warre pointseae Künndeit van stellt nicht darin, nach Rivallia und Widerstreit zu Irachten, son des Friedens und des Friedens und der guen Nach barschaft ohne Schwankunger und barschaft ohne Schwankunger und barschaft werden würden den Wahrheiten all denen bewuß würden, von denen der Gang de Dinge auf dem internationales Schauplatz abbinget.

Das sind die Gedanken, die ich in diesem bewegenden Moment zum Ausdruck bringen wollte.

Ich danke ihnen noch liebe Genossen.

Die Schlußworte L. I. Breshnew nahmen die Anwesenden mit ar haltendem Beifall auf.

Die Leiter der SED und der DDR, die Mitglieder der sowjetischen Partei- und Regierungsdelegation sowie andere deutsche und sowjetische Genossen gratulierten Leonid Iljitsch Breshnew herzlich zur hohen Auszeichnung der DDR.

(TASS)

# A<sup>M</sup> 7. Oktober 1977 veraldefilled 7. Talight grang des Obersten Grundgesetz unseres Lebens

# Gabenreiches Feld der Freundschaft

# Wie die Arbeit, so die Ehre



### Güter für alle

# Der Staat-das sind wir

# Light du seige

In den Tagen vor dem 30. Jubiläum der DDR treffen viele Briefe aus dem ersten deutschen sozialistischen Staat ein. Darunter auch Verse, Wir veröffentlichen heute einige davon.

### Gemeinsam

#### Deutscher Partisan

Er fiel in ihre Hände durch Verret. Als sie ihm Tritt und Schlag und Tritt versetzten und ihm die Klappen von den Schultern fetzten, stand klaglos er — ein Kämpfer, ein Soldat.

Das Urteil ward getällt. Auf daß vollsfreckt es werde, wollf die Augen man ihm binden. Er lehnte ab. "Ihr lötet keinen Blinden?" Dann stand allein er, steil emporgereckt.

#### PFLUG Blumen der Träume

#### Einsamkeit

"Um die Einsamkeit ist's eine schöne Sache, wenn man mit sich selbst in Frieden lebt und was bestimmtes zu tun hat."

Dieser Satz aus Goethes Briefen dringt mir In die Herzenstiefen Ich gehöre zu den Glücklichen! Denn: Nie hat mich die Einsamkeit geplagt, obwohl ihr Spinnennetz mich lebenslang umgab.

### Intim

Ich hab es gut gemeint. Und hab dir nachgeweint. Aber mit uns — das war kein Beieinander. Es war: Nebeneinander.

So blieb allein die Spur. Ein fernes Echo nur. Aber für mich — wie konnte es anders sein? Ich lauschte in mich hinein...

Elsa ULMER

### Vergeßt nicht!

Ein großes Land ist es... man will es gar nicht gleubent Und seine Herrscher sind Entsetzen, Grauen...

Und Hunger!
Hunger!
Hunger!
Ein Lend von Kinderaugen...
so leiderfüllt, voll Kummer.

Man weint, verlangt nach Brot. Nach Brot! Nach Brot! Drum wüstengrau ist es... das Land. Ein Stückchen Brot

vertreibt den leichten Schlummer, denn Schlaf gibt's keinen.

Nur Hunger!
Hunger!
Hunger!
"Wo ist denn dieses Land!"
wirst staunen du,
mein Freund,

hungern auf unserer schönen Erde irgandwol... Mein Haus Ist wie ein Reich von Glück und Freud'.

Es lachen draußen Kinder — auch meins ist sett.
Ich lese Zeitungen: Statistiker berichten — 200 Millionen...

Oh, könnt ich alle Bomben in Brot verwandeln,

dann wären alle satt! 200 Millionen Kinder hungern! Vergeßt as Menschen nicht!

### Telezkoje

Was leuchtet durch Blumen und seftigen Klee?
Der wunderbar schöne Teletkole-Seel
Yon Bergen umrahmund Wildern umgeben,
in schwindelinder Höhn die Wölkden entschweben.
Die spielenden die ser ergen sich kein,
Die spielenden die der süßeste Traum.
Die Teppich die sie der süßeste Traum.
Der Tappich die sie der süßeste Traum.
Der Tappich die sie der süßeste Traum.
Die blinkenden Fluten, das kühlende Naß —
Die blinkenden Fluten, das kühlende Naß —
Das Trillern der Sänger im Käher, dem blaus —
Das Rauschen der Tannen, das Tier auf den Auen —
All das ist des Dassins, lebendige Spur.
Gruß dir, du heilende, schöne Natur!

Welk sind schon die
Lorbeerkränze,
reich an Silber wird das Haar.

schnurstrees Stock.

Zu drücken brauchte ich nur auf den Knopf:
"Nur du vermagst mich zu beglücken!"
Heute bringt mich zum der Fahrstunf kaum bis zum ersten Stock:
Den genzen Abend mag ich vor dam Fernsehschirm sitzen,

Flockenwirbel-Flockentänze. Still der Strom, sein Spiegel sterr.

#### Der siebente Himmel

mich fesself der Sport.
Irgendwo verbirgt sich scheu
ein liebes Wort.
Was mag es wohl bedrücken?
Vielleicht ist etwas am Fahrstuhl
auseinandergegangen.
Du und ich, Liebste,
wir müssen wieder zum
siebenten Stockwerk

#### Oswald PLADERS

Rosengarten — Kindergarten Angriff — Sturm aufs Alphabet, Ja, das Kind kann nicht erwarten, bis es selbst ins Leben geht.

Jahre kommen, Jahre schwinden. Aus dem Bäumchen wird ein Bäum. Und schon schütteln ihn die Winde, Schau, das Leben ist kein Traum.

Liebeslanz und Liebesqualen, daß das Herz darob schier bricht. Blicke zünden, Blicke strahlen, wie die Rose doch auch sticht!

dem Nowdewischje-Friediof in Moskau denken Auch ein unbearbeiteter Stein mit der bescheidenen Ausschrift "Michail Buigakow der seilleineste Grabstein wir der Geschrift "Michail Buigakow der seilleineste Grabstein wir der Geschrift "Michail Buigakow der seilleineste Grabstein wir der Geschlichte der Grabstein wir der Geschlichte der Grabstein wir der Geschlichte der Grabstein von Benkmälern zu unterscheiden!" Nein. Brecht und Buigakow brauchen keine protzigen Grabmäler.
Marlene weckt mich aus meinen Gedanken.
"Nun fahren wir mal mittagessen"
"Wohlip"
"In ein feines Wainzadas Geschlichten werden stellte geschlichten wir der Gedanken.
"Wohlip"

sm Tischchen daneben steht in ner Vase eine duflende rote Rolen Varlenes Zimmer auch eine 
ner Vase eine duflende rote Rolen Marlenes Zimmer auch eine 
neh weiche, tiefe Sessel, ein 
ribfernscher, ein niedfiges Roilichtelin, ein Schreibschrank und 
icher, Bücher, Bücher, In einem 
igal stehen die Bücher, die Marei übersetzt hat. Der runde 
sch in der Ecke am Fenster ist 
tittich gedeckt. Meißener Porzeis mit Zwiebelmuster. Aber zu 
int aus — kasachische Tecsien zu der der der der 
int aus — kasachische Tecsien, Kaviar, ein Armband und 
e Halskette aus Bernstein. Mareist entzückt, Marlene spricht 
wunderbares Deutsch und 
ein gelicht ein 
underbares Deutsch und 
ein den 
int Alma-Atla hatten. 
in Alma-Atla hatten, 
in Alma-Atla hatten, 
in Alma-Atla hatten, 
in den 
int ein ein Geäch auf, das wir vor zehn Jahin Alma-Atla hatten, 
in Hatten Leben, von einer 
seit, die mich lesselt der inan 
mit Haut und Haar verscheiekann. Mir ist, als laufe ein 
mein zweiundvierzig Jahren 
er all dem noch her. In letzter 
habe ich wieder intensiv darnachgedacht, ob ich es nicht 
in einer serschließen. Holihe, 
ib in ich nicht so weit. Aber es 
ist schon nach Mitternacht, 
wir uns endlich legen. 
chön ausgeschalen machen wir 
nachsten Tag mit Marlenes 
and zuserschläsen machen wir 
nach 
and tereschläsen machen wir 
nachsten Tag mit Marlenes 
and zuserschläsen machen wir 
nach 
and tereschläsen m

Aus ,Love story', meine Da-

Dreißig Tage in der DDR

besonders!" Wir besuchten die Austellung von August Rodin. It hatte bisher nur Reproduktion seiner Plastiken zu Gesicht bekor men, und nun konnte ich mir all sozusagen in natura ansehen. It liebe seine weiche Modellierung, det Herausarbeitung einzelner Partie (Fortsetzung folgt)

# Brot für den Sieg

uns gemütlich, ungestört unterhal-ten können. Verstanden?"

ins gemuune.

Een können, Verstanden?"

Sergej nickte.
Vater machte dem Bruder Vorwürfe, meinte, von Rostow bis
Kropotkin seien es nur sechs Stunden Fahrt mit der Eisenbahn, so
daß er viel öfter zu Besuch kommen könnte.
"Ebensogut könnt ihr ja auch zu
uns komnen", erwiderte der On-

witsch Botscharow hielt sein Rad an, gab Vater und Onkel die Hand.

"Wißt ihr schon, daß die Deutschen uns überfallen haben?"
Vater fragte erschrocken: "Woher weißt du das?"
"Soeben hat man es aus dem Rayon mitgeteilt. Als Kommunist bist du auch verpflichtet, die Menschen in Kenntnis zu setzen, daß um 2 Uhr ein Meeting stattfindet. Siehe der Onkel finster "Mein Herz spürte dieses Unhelt."
Vater sagte erregt: "Was nun? Im Bürgerkeieg war ich mehrmals verwundet, jetzt wieder Krieg, jetzt gehst du, Nikolai, an die Front, die Kinder — mein Wassili und Georgi, dein Iwan und Nikolai.

#### Peter KLASSEN





# Guten Tag, Ilmenau!

## जिल्ला होता Beschirmt von Hammer, Zirkel, Ährenkranz

#### Redaktionskollegium

# Der geehrteste Beruf

Unsere Anschrift: